



Rotary International

District 1920



Liebe Rotarierinnen, liebe Rotarier,

wenn etwas schief gehen soll, dann geht es wirklich schief. Heute Nachmittag sind aus meinem Computer alle Dateien verschwunden, die zwischen Juni 2009 und Juli 2010 entstanden sind. Einfach weg. Ich bin einigermaßen verzweifelt, weil ich noch nicht überblicke, welche Konsequenzen dies letztlich hat. Aber ich will Euch ja nicht mit meinen persönlichen Problemen belasten und vielleicht gibt es ja irgendeinen Magier, der sie mir wieder beschafft.

Aber es ist nicht alles negativ: mich haben die zahlreichen ermunternden Zuschriften, die ich aus dem Kreis der Freunde auf meinen ersten Governorbrief erhalten habe, wirklich sehr gefreut. Habt herzlichen Dank!

In den nächsten Wochen werdet Ihr einen Fragebogen zur Lage von Rotary in unserem Distrikt erhalten. Mein sehr geschätzter Vorgänger, IPDG Kurt Angerer, hat bereits im vergangenen rotarischen Jahr eine Meinungsumfrage angeregt, die dann wegen zu hoher Kosten nicht hat realisiert werden können. Nunmehr wird sie vom Institut für Statistik der Universität Innsbruck im Rahmen einer Diplomarbeit durchgeführt; die wissenschaftliche Leitung obliegt Frau Professor Dr. Steckel-Berger, deren fachliche Kompetenz außer jeder Frage steht. Obwohl es sich um eine internet-basierte Umfrage handelt, kann absolute Anonymität garantiert werden: sofort bei Eingang der Daten werden die personenbezogenen Informationen abgetrennt und niemandem wird es möglich sein, eine Beziehung zwischen den erhaltenen Daten und dem jeweiligen Urheber herzustellen.

Bei der Umfrage geht es um alles, was Rotary und die Rotarier bewegt: Wie sehen Rotarier die Organisation, der sie angehören? Welche Vorstellungen haben Rotarier von der idealen Gestaltung eines Meetings? Wie sollten wir im Club miteinander umgehen? Welche Vorstellung von Rotary besteht in der Gesellschaft und welche Vorstellung sollte nach un-

serer Ansicht bestehen? Welcher Stellenwert kommt den fünf Diensten in der Wahrnehmung von Rotariern zu? Was erwarten die Freunde von ihrem Distrikt? Ich darf allen Präsidenten, die sich die Mühe gemacht haben, den ersten Fragebogenentwurf kritisch durchzusehen und sachdienliche Änderungen und Ergänzungen vorzuschlagen, ganz herzlich danken; soweit es ging, wurden alle Anregungen berücksichtigt. Neben den allgemeinen Fragen haben die Clubs die Möglichkeit, clubspezifische Fragen anzufügen und viele Clubs haben davon Gebrauch gemacht. Wir können somit mit interessanten Ergebnissen rechnen, die noch in diesem Herbst vorliegen dürften. Der Fragebogen ist bewusst sehr kurz gehalten, um auch Freunde mit knappem Zeitbudget dabei zu haben. Daher die Bitte an alle: Nehmt euch die drei/vier Minuten Zeit, es lohnt sich!

Betreiben wir aber nicht nur Nabelschau: In der Welt ist furchtbares passiert. In Pakistan sind zwanzig Millionen Menschen durch die größte Flutkatastrophe seit Menschengedenken obdachlos geworden: Häuser, Infrastruktur, Lebensmittelvorräte u.v.m. sind unwiederbringlich zerstört worden. Meine liebe Kollegin und Freundin Barbara Kamlar-Wild (die mit dem lila Flieder) hat sofort reagiert und zusammen mit dem österreichischen Roten Kreuz eine Aktion gestartet, der ich mich sofort angeschlossen habe. In diesen Tagen erhaltet Ihr einen Spendenaufruf, den ich Euch wirklich ans Herz lege; wer anderes als Rotary kann schnell und unbürokratisch reagieren, ohne Gremienentscheidungen abwarten und langwierige Legitimationen einholen zu müssen? Yes we can, zeigen wir was wir können. Solidarische Hilfe ist rotarisches Prinzip, sie ist aber nicht das rotarische Leitmotiv. Dazu dann im nächsten Governorbrief.

Mit besten rotarischen Grüßen
Euer

Klaus Schredelseker

Termine:

Orientierungsseminar (für alle neuen Rotarier dringend empfohlen)
28. 08. 2010
Ort: Salzburg
(Wirtschaftskammer)

Rotary Rad WM (zum ersten Mal in Österreich)
10. - 12. 09. 2010
Ort: Perg

Jugenddienstleiter-Tagung
2. 10. 2010
Ort: Salzburg
(Wirtschaftskammer)

Rotary Institute
13./14. 11. 2010
Ort: Hannover